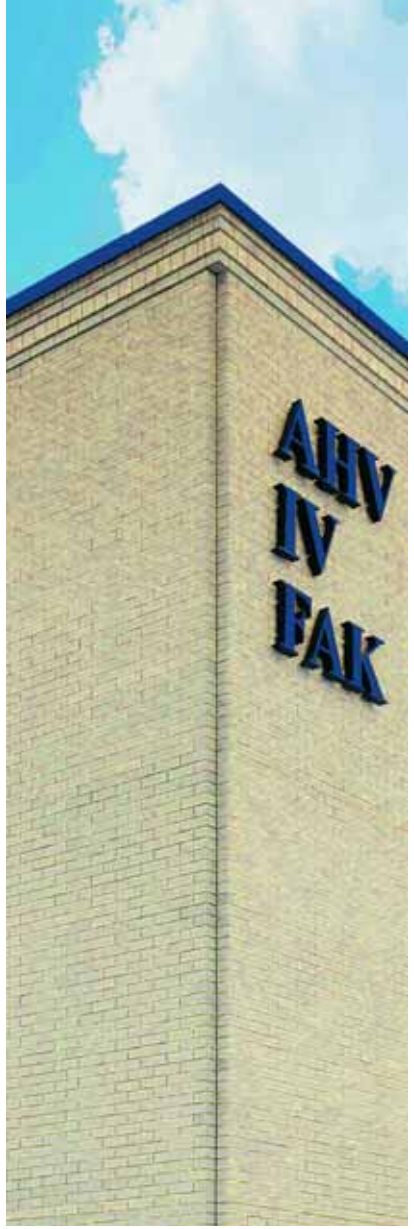


LIECHTENSTEINISCHE ALTERS-
UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG
INVALIDENVERSICHERUNG

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

JAHRESBERICHT 2005



LIECHTENSTEINISCHE ALTERS-
UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Impressum

Herausgeber:

Liechtensteinische AHV/IV/FAK-Anstalten
Gerberweg 2, Postfach 84, FL-9490 Vaduz
Telefon +423 238 16 16, Fax +423 238 16 00
Mail postmaster@ahv.li
Homepage www.ahv.li

Druck:

BVD, Druck + Verlag AG, FL-9494 Schaan

Dieser Jahresbericht kann auch auf der Internetseite www.ahv.li eingesehen werden.

Organe der Anstalten	4
Das Ergebnis im Überblick	5
Bericht des Verwaltungsrates und der Direktion	
▶ Allgemeines	6
▶ Alters- und Hinterlassenenversicherung	8
▶ Invalidenversicherung	10
▶ Familienausgleichskasse	12
▶ Anlagetätigkeit	13
▶ Übertragene Aufgaben	16
▶ Verwaltung	17
Jahresrechnungen	
▶ Betriebsrechnung AHV	20
▶ Bilanz AHV-Fonds	21
▶ Betriebsrechnung IV	22
▶ Bilanz IV-Fonds	23
▶ Betriebsrechnung FAK	24
▶ Bilanz FAK-Fonds	25
▶ Verwaltungskostenrechnung	26
▶ Bilanz Verwaltungskostenrechnung	27
Bericht des Aufsichtsrates	28
Tabellarischer Anhang	
▶ Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens	29
▶ Entwicklung des AHV-Fonds	30
▶ Entwicklung der Vollrenten	30
▶ AHV/IV/FAK-Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen	31
▶ Rechnungsergebnisse der AHV, IV und FAK	32
▶ Jährlicher Finanzhaushalt der AHV	33
▶ AHV/IV-Renten und Ergänzungsleistungen nach Gemeinden und Ländern	34
▶ Rentenbestand der AHV und IV	35
▶ Gesamter Leistungsaufwand	36

Organe der Anstalten

Alters- und Hinterlassenenversicherung
Invalidenversicherung
Familienausgleichskasse

Verwaltungsrat

Horst Büchel, dipl. Wirtschaftsprüfer, Gschind 675, Triesenberg
Daniel Vogt, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Zweistöpfle 6, Balzers

Präsident
Vizepräsident

Alice Fehr, Meierhofstrasse 85, Triesen
Wolfgang Marxer, Oberstädtle 4, Nendeln
Dr. Dieter Meier, Kappelstrasse 7, Eschen
Angelika Nigg, Duxgass 45, Schaan
Werner Ospelt, Bangarten 14, Vaduz

David Falk, Reberastrasse 45, Schaan
Werner Thöny, Arnikaweg 11, Vaduz

Ersatzmitglied
Ersatzmitglied

Aufsichtsrat

Fredy Vogt, dipl. Wirtschaftsprüfer, Fürstenstrasse 13, Balzers
Nora Meier-Good, Michel-Oehri 43, Gamprin
Michael Sochin, Renkwiler 35, Eschen

Präsident

Direktion

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann, Platta 47, Schellenberg
lic. iur. Walter Kaufmann, Brata 4, Mauren
Heinz Ritter, Heiligwies 25, Schaanwald

Direktor
Stellvertreter
Stellvertreter

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Bern

Das Ergebnis im Überblick (in Mio. Franken)

AHV

	2005	2004	+/- %
Einnahmen	353,96	223,15	58,6
Leistungen	172,27	163,10	5,6
Gesamtergebnis	181,69	60,05	202,6
Fonds	2'026,74	1'845,06	9,8

IV

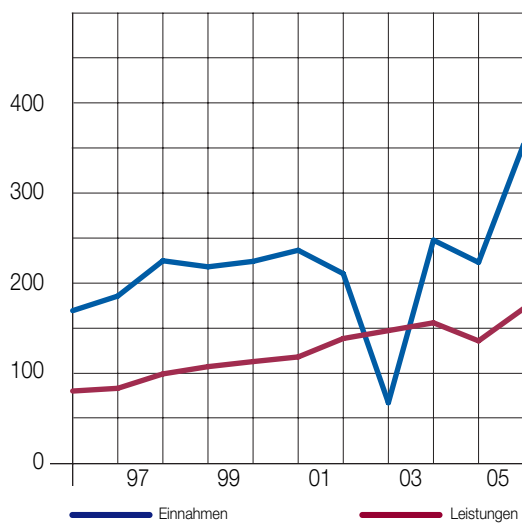
Einnahmen	26,36	24,97	5,6
Leistungen	52,61	52,59	-
Beitrag Land	26,25	26,84	-2,2
Gesamtergebnis	-	-0,76	-

FAK

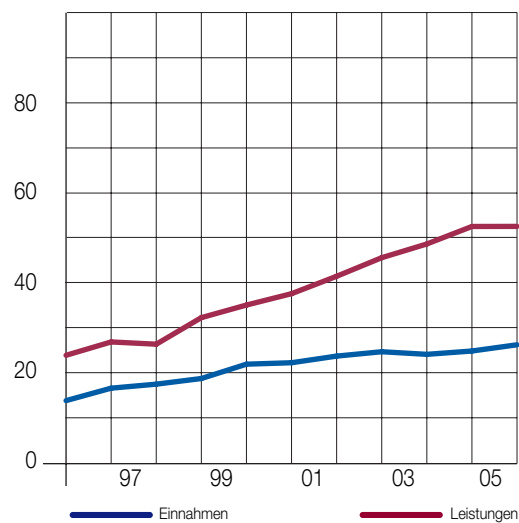
Einnahmen	52,35	46,19	13,3
Leistungen	46,75	46,29	1,0
Gesamtergebnis	5,60	-0,10	-
Fonds	87,54	81,94	6,8

Entwicklung im Mehrjahresvergleich

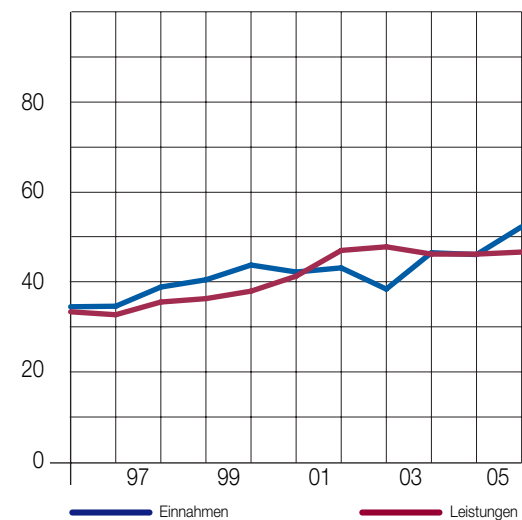
AHV (in Mio. Franken)



IV (in Mio. Franken)



FAK (in Mio. Franken)



An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

Wir erstatten Bericht über das Geschäftsjahr 2005 der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Liechtensteinischen Invalidenversicherung sowie der Liechtensteinischen

Familienausgleichskasse und unterbreiten im Sinne von Artikel 26 AHVG, Artikel 24 IVG und Artikel 22 FZG dem Hohen Landtag den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2005 zur Genehmigung.

Allgemeines

Wirtschaftsentwicklung

Das weltwirtschaftliche Umfeld hat sich im Berichtsjahr weiter verbessert, und das moderate Wachstum der Weltwirtschaft hat sich trotz anhaltend hoher Erdölpreise fortgesetzt. Dazu beigetragen hat hauptsächlich die US-amerikanische Volkswirtschaft, deren Bruttoinlandprodukt auch unter Berücksichtigung der konjunkturellen Auswirkungen des Hurrikans «Katrina» expandierte. Die Weltkonjunktur war offensichtlich hinreichend robust, um den negativen Ölpreisschock ohne allzu grosse Auswirkungen zu verkraften. Eine wichtige Rolle spielte dabei die Tatsache, dass die Inflation in den meisten Län-

dern nach wie vor gemässigt verlaufen ist und die Zinsen anhaltend tief lagen.

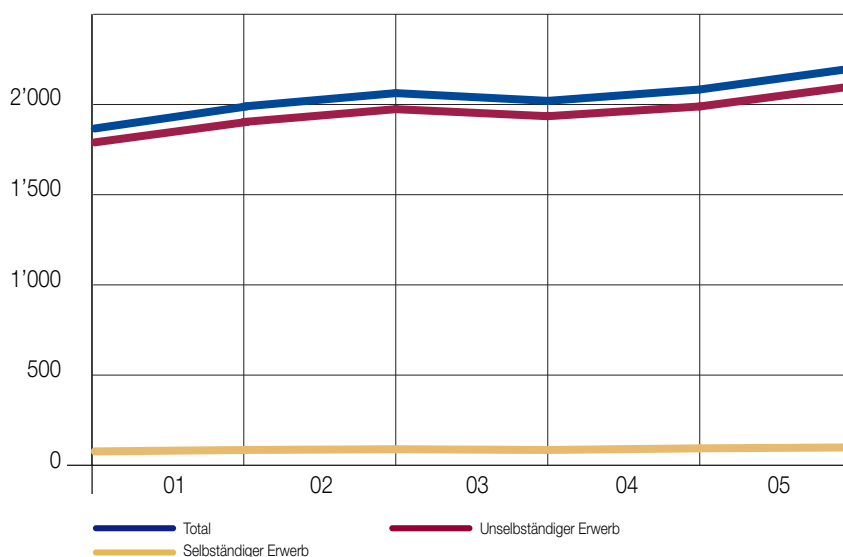
Auch die liechtensteinische Wirtschaft lag in diesem Trend und verzeichnete ein Wachstum. Die Zahl der Beschäftigten hat abermals leicht zugenommen; sie beträgt über 85 Prozent der Einwohnerzahl, was im Vergleich zu den umliegenden Ländern einen Spitzenwert darstellt.

Entwicklung der Einkommen

Das von der AHV/IV/FAK-Beitragspflicht erfasste Einkommen aus selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit hat im Jahr 2005 um 116 Millionen Franken oder 5,6 Prozent zuge-

6

AHV-pflichtiges Einkommen (in Mio. Franken)



nommen und erreichte 2,2 Milliarden Franken. 95,5 Prozent davon oder 2,1 Milliarden Franken sind Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit.

Die Gesamteinnahmen der AHV/IV/FAK-Anstalten, die sich aus Beiträgen der Versicherten und der Arbeitgeber, den Staatsbeiträgen sowie den Kapitalerträgen zusammensetzen, betragen im Berichtsjahr 458,92 Mio. Franken (inklusive Kursschwankungsrückstellungen sogar 510,92 Mio. CHF), was gegenüber dem Vorjahr (321,17 Mio. CHF) einer Zunahme von 42,9 Prozent entspricht.

Die gesamten Leistungen des Jahres 2005 betragen 271,63 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr (261,98 Mio. CHF) entspricht dies einer Zunahme von 3,7 Prozent.

Versicherungstechnische Überprüfung

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die versicherungstechnische Prüfung der AHV für die Periode 2000 bis 2004 in Auftrag gegeben.

Diese Prüfung hat ergeben, dass die AHV finanziell gut abgesichert ist und ihre Verpflichtungen über die nächsten 20 Jahre erfüllen können. Die demografische Entwicklung, die Senkung des Rentenalters der Männer und die starken Leistungsverbesserungen sowie die Einführung neuer Leistungen in den 1990-er Jahren haben zu grossen Ausgabensteigerungen geführt, welche die Ausgabenseite der AHV auf Dauer belasten. Die Entwicklung der Einnahmen ist abhängig von der Entwicklung der

Wirtschaft und der Kapitalmärkte. Nach den Berechnungen des Versicherungsmathematikers, der für seine Prognosen Parameter wie die Bestandesentwicklung der Aktiven, die Lohndynamik, die Teuerung, die Entwicklung des Rentenbestandes und die Vermögensrendite des Fonds zugrunde legen muss, wird der AHV-Fonds im Jahre 2025 noch schwach das 3-fache einer Jahresausgabe betragen, was im Vergleich zu den umliegenden Ländern mit ebenfalls umlagefinanzierten Rentensystemen immer noch eine gute Situation bedeutet.

Der Gutachter empfiehlt den Entscheidungsgremien, rechtzeitig Massnahmen zur Sicherung des finanziellen Gleichgewichts zu prüfen und Änderungen am Leistungspaket der AHV nur vorzunehmen, wenn die Leistungen langfristig finanziell tragbar sind. Ferner empfiehlt er, die Entwicklung des Rentenvorbezugs im Auge zu behalten.

Gesamtüberblick der Rechnungsergebnisse 2005 der AHV/IV/FAK

in Mio Franken				2005	2004	+/- in %
	AHV	IV	FAK	Total	Total	
Beiträge der Versicherten	166,59	26,33	46,02	238,94	226,63	5,4
Staatsbeitrag	38,71	26,25	-	64,96	63,70	2,0
Kapitalerträge	148,66	0,03	6,33	155,02	30,83	402,8
Gesamteinnahmen	353,96	52,61	52,35	458,92	321,17	42,9
Leistungen	172,27	52,61	46,75	271,63	261,98	3,7
Gesamtergebnis	181,69	-	5,60	187,29	59,17	216,5

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der AHV weist Gesamteinnahmen von 353,96 Millionen Franken (Vorjahr 223,15 Mio. CHF) aus, was einer Zunahme von 58,6 Prozent entspricht. Die Einnahmen setzen sich aus Beiträgen der Versicherten, aus dem Staatsbeitrag sowie aus dem Ergebnis der Kapitalanlagen zusammen.

Die Beiträge der Versicherten (persönliche Beiträge und Arbeitnehmer-/Arbeitgeberbeiträge) ergaben 166,59 Millionen Franken (Vorjahr 158,01 Mio. CHF). Dies bedeutet eine Zunahme von 5,4 Prozent.

Der Staatsbeitrag inkl. dem Beitrag des Staates an die Kosten des Rentenvorbezugs betrug 38,71 Millionen Franken (Vorjahr 36,86 Mio. CHF). Die Zunahme beträgt 5,0 Prozent. Der Staatsbeitrag setzt sich aus einem festen Anteil aus der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) in Höhe von 4,2 Millionen Franken sowie einem Anteil von 20 Prozent der Gesamtausgaben der AHV zusammen. Von diesem Anteil sind 2 Prozent (3,45 Mio. Franken) ebenso wie der Anteil aus der LSVA für die Finanzierung des Rentenvorbezugs bestimmt.

Die Aktienmärkte entwickelten sich im Berichtsjahr sehr erfreulich. So betrug das Ergebnis der Kapitalanlagen 198,66 Millionen Franken (Vorjahr 58,28 Mio. CHF). Es wurde eine weitere Kursschwankungsrückstellung in Höhe von 50 Millionen Franken gebildet. In der Betriebs-

rechnung wird deshalb nur ein Kapitalertrag von 148,66 Millionen Franken ausgewiesen.

Leistungen wurden gesamthaft 172,27 Millionen Franken (Vorjahr 163,10 Mio. CHF) ausgerichtet. Dies entspricht einer Zunahme von 5,6 Prozent. Die Leistungen der AHV setzen sich aus Renten (171,99 Mio. CHF) und Hilfsmitteln (0,57 Mio. CHF) zusammen.

Das Betriebsergebnis der AHV (Differenz zwischen den Beiträgen und Leistungen) beträgt 33,02 Millionen Franken (Vorjahr 31,77 Mio. CHF). Dies entspricht einer Verbesserung von 3,9 Prozent.

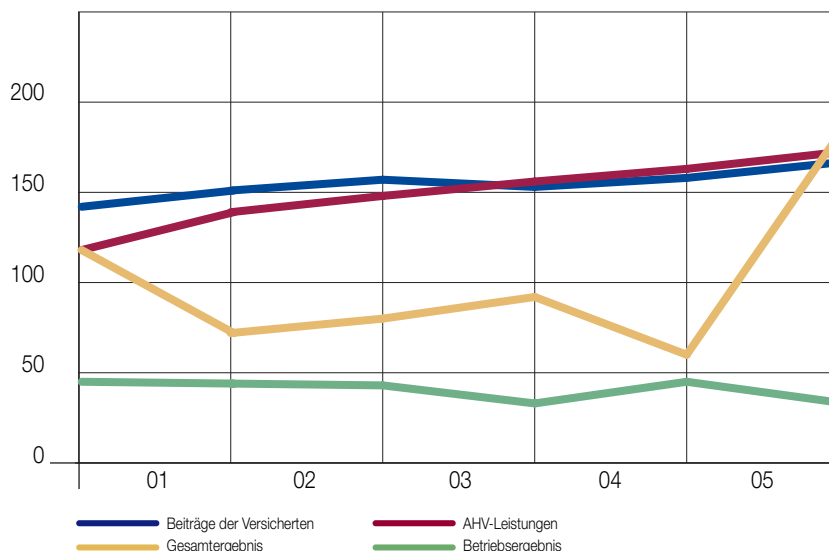
Einkommen

Das AHV-pflichtige Erwerbseinkommen betrug 2'200 Millionen Franken. Es hat gegenüber dem Vorjahr um 116 Millionen Franken oder 5,6 Prozent zugenommen. Vom gesamten Erwerbseinkommen entfallen 99 Millionen Franken oder 4,5 Prozent auf selbständige Tätigkeit und 2'101 Millionen Franken oder 95,5 Prozent auf unselbständige Tätigkeit.

AHV-Fonds

Per Ende Berichtsjahr weist der AHV-Fonds (ohne Kursschwankungsrückstellungen von insgesamt 130 Mio. Franken) einen Stand von 2'026,74 Millionen Franken aus (Vorjahr 1'845,06 Mio. CHF). Dies entspricht einer Zunahme von 9,8 Prozent.

Rechnungsergebnisse der AHV (in Mio. Franken)



Rentenbestand

Im Jahre 2005 wurden 15'953 Renten (Vorjahr 15'002) ausgerichtet. Dies entspricht einem Zuwachs von 6,3 Prozent. 537 Personen (Vorjahr 460) haben im Berichtsjahr neu von der Möglichkeit des Rentenvorbezugs Gebrauch gemacht. Gesamthaft beziehen 3'591 Personen (Vorjahr 3'054) eine vorbezogene Altersrente, was einer Zunahme von 17,6 Prozent (Vorjahr 17,7 Prozent) entspricht. Die vorbezogenen Renten machen 22,5 Prozent des gesamten Rentenbestandes aus (Vorjahr 20,4 Prozent).

Hilfsmittel

In Liechtenstein wohnhafte Bezüger von Altersrenten, die für die Tätigkeit in ihrem Aufgabenbereich, für die Fortbewegung, für die Herstellung des Kontaktes mit der Umwelt oder für die Selbstsorge auf Hilfsmittel angewiesen sind, haben Anspruch auf Kostenbeiträge. Sie werden entrichtet für Fuss- und Beinprothesen, Fahrstühle ohne motorischen Antrieb, Hörapparate, orthopädische Massschuhe, Sprechhilfegeräte nach Kehlkopfoperationen oder andere Hilfsmittel.

Im Berichtsjahr wurden an Bezüger von Altersrenten 160 Hilfsmittel (Vorjahr 209) in Höhe von 568'938 Franken (Vorjahr 565'422 CHF) zugesprochen.

Mahnungs- und Betreuungswesen

Im Jahr 2005 musste die Bezahlung von Beiträgen in 6'278 Fällen gemahnt werden (Vorjahr: 9'164 Fälle). Es wurden 634 (877) Pfändungsanträge gestellt und 571 (777) Exekutionsbewilligungen beantragt. Versteigerungen wurden 86 (102) durchgeführt.

Arbeitgeberkontrollen

Im Berichtsjahr haben die Revisoren bei 311 (Vorjahr 368) Arbeitgebern Kontrollen durchgeführt. Dabei wurden nicht abgerechnete Löhne in Höhe von 21'595'080 Franken (Vorjahr 13'068'282 CHF) und zu viel abgerechnete Löhne in Höhe von 3'363'663 Franken (Vorjahr 720'175 CHF) festgestellt. Dies ergibt einen Gesamtbetrag von 24'958'743 Franken (Vorjahr 13'788'437 CHF).

Stand der Abrechnungspflichtigen per Ende Berichtsjahr

	2005	2004
1. Versicherte mit persönlichem Beitrag	1'799	1'690
2. Versicherte mit Arbeitnehmer-/Arbeitgeberbeitrag	3'461	3'320
3. Versicherte mit Nichterwerbstätigenbeitrag	4'366	4'184
4. freiwillig Versicherte	85	81
Total	9'711	9'275

Betriebsrechnung

Die IV finanziert sich durch Beiträge der Abrechnungspflichtigen und durch den Beitrag des Staates. Die Einnahmen aus Versicherungsbeiträgen betragen 26,33 Millionen Franken (Vorjahr 24,97 Mio. CHF). Dies entspricht einer Zunahme von 5,4 Prozent.

Die Ausgaben der IV sind mit 52,61 Millionen Franken nicht weiter angestiegen (Vorjahr 52,59 Mio. CHF), sondern konstant geblieben. Dies ist auf einen Rückgang bei den Sachleistungen zurückzuführen.

Die Leistungen setzen sich aus Geldleistungen (43,17 Mio. CHF) und Sachleistungen (9,44 Mio. CHF) zusammen. Die Geldleistungen umfassen Renten und Taggelder. Zu den Sachleistungen gehören Abklärungskosten, erstmalige berufliche Ausbildung, Umschulungen, Kapitalhilfe, Beiträge an die Sonderschulung sowie Hauspflege, Hilfsmittel und Reisespesen, ferner Baubeiträge, Betriebsbeiträge und Beiträge an gemeinnützige Organisationen.

Der Beitrag des Staates betrug 26,25 Millionen Franken (Vorjahr 26,84 Mio. CHF); dies entspricht 49,1 Prozent des Gesamtaufwandes. Die Betriebsrechnung schliesst ausgeglichen ab. Das Kapital der IV beträgt 2,24 Mio. Franken.

Renten

Die Invalidenversicherung hat im Berichtsjahr 42,26 Millionen Franken an Renten ausbezahlt

(Vorjahr 40,68 Mio. CHF), was einem Zuwachs von 3,9 Prozent entspricht.

Rentenbestand

Im Jahre 2005 wurden 3'218 (Vorjahr 3'089) Renten ausgerichtet. Damit hat die Zahl der Renten um 4,2 Prozent zugenommen.

Anmeldungen und Beschlüsse

Im Berichtsjahr sind 1'109 (Vorjahr 1'145) Anmeldungen eingegangen und es wurden 2'594 (Vorjahr 2'668) Beschlüsse gefasst. In 72 Fällen (Vorjahr 66) musste der Antrag abgelehnt werden, weil die versicherungsmässigen Voraussetzungen nicht gegeben waren. 54 Gesuche (Vorjahr 69) wurden von den Antragstellern zurückgezogen. Über die einzelnen Anträge informiert die Tabelle auf der gegenüber liegenden Seite.

Taggelder

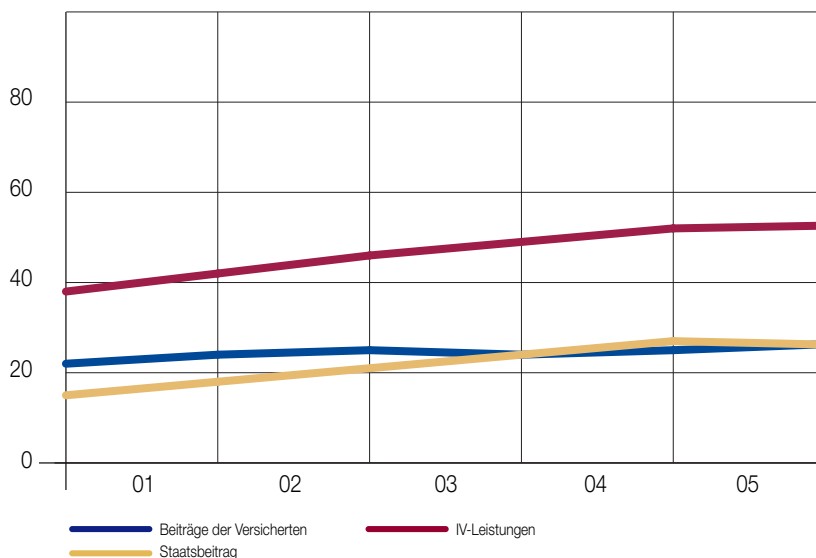
Im Berichtsjahr hat die IV Taggelder in Höhe von 904'359 Franken ausgerichtet, 14,1 Prozent weniger als im Vorjahr (1'052'855 CHF). Sie betrafen berufliche Massnahmen, wie die erstmalige Ausbildung oder berufliche Abklärungen.

Medizinische Massnahmen

Die medizinischen Massnahmen betreffen überwiegend die Behandlung von Geburtsgebrechen. Diese sind im Gesetz über Ergänzungsleistungen geregelt. Die Finanzierung der Mass-

10

Rechnungsergebnisse der IV (in Mio. Franken)



nahmen erfolgt durch den Staat, die Durchführung obliegt weiterhin der Invalidenversicherung. Die Ausgaben für medizinische Massnahmen betragen 2'165'584 Franken (Vorjahr 2'217'339 CHF).

Sonderschulmassnahmen

Für die Durchführung von Sonderschulmassnahmen und von pädagogisch-therapeutischen Massnahmen ist seit 1. Januar 2002 das Schulamt zuständig. Die IV beteiligt sich durch die Ausrichtung von Pauschalbeiträgen an den Kosten der Sonderschulmassnahmen. Ferner leistet die IV auch einen Anteil an die Kosten für die integrierte Sonderschulung an staatlichen und privaten Schulen und vergütet dem Staat 50 Prozent der Kosten, die diesem aus zusätzlichen, zum eigentlichen Unterricht notwend-

gen und von privaten Trägern durchgeführten pädagogisch-therapeutischen Massnahmen erwachsen. Die Kostenbeteiligung der IV für diese Massnahmen betrug 3,18 Millionen Franken (Vorjahr 3,62 Mio. CHF).

Lohnzuschuss

Am 1. Mai 2001 wurde der Lohnzuschuss eingeführt. Er ermöglicht es, Leistungen an Unternehmen auszurichten, die Behinderte beschäftigen. Dadurch können die Unternehmen für eine bestimmte Stelle den betriebsüblichen Lohn auszahlen, auch wenn die behinderte Person lediglich eine verminderte Arbeitsleistung erbringen kann. Im Berichtsjahr wurden 51'768 Franken (Vorjahr 110'070 Franken) ausgerichtet. Die Finanzierung des Lohnzuschusses erfolgt durch den Staat.

Anträge an die Invalidenversicherung

	Zusprachen		Ablehnungen		Revisionen
	2005	2004	2005	2004	2005
Berufliche Massnahmen	63	65	36	28	
Med. Massnahmen	300	261	40	54	
Allgemein	50	32	14	14	
Geburtsgebrechen	250	229	26	40	
Renten	315	381	217	207	579
Vollrenten (Invaliditätsgrad mind. 66 2/3%)	210	266			
Halbrenten (Invaliditätsgrad mind. 50%)	74	94			
Viertelrenten (Invaliditätsgrad mind. 40%)	31	21			
Hilflosenentschädigung IV	17	20	7	14	41
leichten Grades	3	3			
mittleren Grades	11	9			
schweren Grades	3	8			
Hilflosenentschädigung AHV	68	85	18	21	56
mittleren Grades	39	50			
schweren Grades	29	35			
Hilfsmittel IV	231	252	29	32	
Hilfsmittel AHV	160	209	13	7	
davon Mietkosten Fahrstühle	14	20			
davon Hörgerät	116	153			
Blindenbeihilfen	5	4	2	3	10
hochgradig sehgeschwach	3	2			
praktisch blind	1	2			
vollblind	1	0			

Familienausgleichskasse (FAK)

48. Jahresbericht

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der FAK weist Einnahmen aus Beiträgen in Höhe von 46,02 Millionen Franken aus (Vorjahr 43,65 Mio. CHF). Dies entspricht einer Zunahme von 5,4 Prozent.

An Leistungen (Kinderzulagen, Geburtszulagen und Alleinerziehendenzulagen) wurden 46,75 Millionen Franken ausgerichtet (Vorjahr 46,29 Mio. CHF). Mit den Beiträgen konnten 98,4 Prozent der Ausgaben gedeckt werden.

Das Betriebsergebnis (Differenz zwischen Beiträgen und Leistungen) schliesst mit einem Minus von 0,73 Millionen Franken (Vorjahr -2,64 Mio. CHF).

Die Kapitalanlagen ergaben einen Erlös von 6,33 Millionen Franken (Vorjahr 2,54 Mio. CHF).

Das Gesamtergebnis der FAK weist einen Gewinn von 5,6 Millionen Franken aus (Vorjahr -0,10 Mio. CHF).

Das Kapital des FAK-Fonds hat um 5,6 Millionen Franken zugenommen und beträgt 87,54 Millionen Franken (Vorjahr 81,94 Mio. CHF).

Höhe der Familienzulagen

Die Kinderzulagen betragen monatlich 260 Franken. Falls ein Kind das 10. Lebensjahr vollendet hat oder falls eine Anspruchsberechtigung für mehr als zwei Kinder besteht, werden pro Kind 310 Franken ausgerichtet. Die Ge-

burtszulage beträgt 2'100, bei Mehrlingsgeburten 2'600 Franken pro Kind.

Anzahl Bezüger

Im Berichtsjahr haben pro Monat durchschnittlich 6'585 Bezüger (Vorjahr 6'538) Familienzulagen bezogen.

Alleinerziehendenzulagen

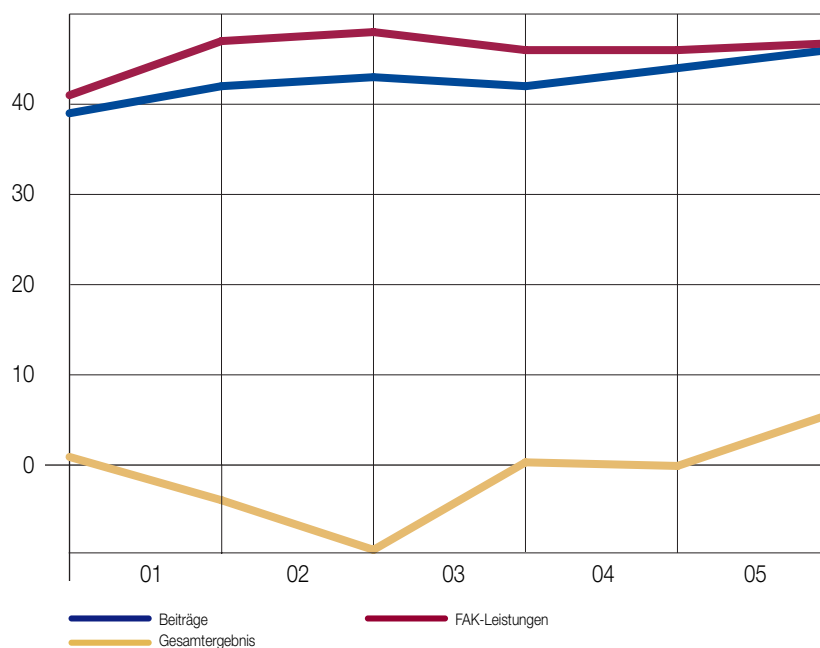
Die Alleinerziehendenzulagen betragen für jedes Kind 100 Franken monatlich. Sie werden zusätzlich zu den Kinderzulagen ausgerichtet. Ende 2005 bezogen 677 Personen (Vorjahr 646) für 1'016 Kinder (Vorjahr 973) Alleinerziehendenzulagen in Höhe von gesamthaft 1,31 Millionen Franken (Vorjahr 1,28 Mio. CHF).

Familienstruktur

Anzahl Bezüger (Familien oder Alleinstehende)	Anzahl Kinder
2'678	1 Kind
2'835	2 Kinder
867	3 Kinder
177	4 Kinder
18	5 Kinder
9	6 Kinder
1	7 Kinder

12

Rechnungsergebnisse der FAK (in Mio. Franken)



Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Vermögensanlage bilden Art. 25 AHVG sowie die Verordnung zum AHV-Gesetz vom 9. Dezember 1998. Danach sind folgende Anlageformen möglich:

- a) Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten, namentlich Bankguthaben, Anleiheobligationen, inbegriffen solche mit Wandel- oder Optionsrechten sowie andere Schuldanerkenntnisse, unabhängig davon, ob sie wertpapiermässig verkündet sind oder nicht;
- b) Aktien, Partizipations- und Genussscheine, Anteilscheine von Genossenschaften sowie ähnliche Wertschriften und Beteiligungen;
- c) Immobilien sowie Bauland in Liechtenstein;
- d) Edelmetalle und realwirtschaftliche Anrechte (Commodities).

Für die verschiedenen Anlagekategorien sind Limiten festgelegt worden.

Entwicklung der Finanzmärkte

Das Anlagejahr 2005 war durch unzählige Signale gekennzeichnet, insbesondere durch die positiven Gewinnentwicklungen der Unternehmen und das kräftige Wirtschaftswachstum von rund + 3,5 Prozent in den USA. Es gab jedoch auch viele schlechte Nachrichten und Verunsicherungen. Die rund ein Dutzend Zinserhöhungen in den USA seit Mitte 2004 belasteten die verschuldeten US-Privatanleger. Die stetig steigenden Energiepreise, hauptsächlich im Bereich Rohöl, bedrohten die Kaufkraft der Binnenmärkte. Zusätzlich belasteten die Naturkatastrophen in Südostasien zu Jahresbeginn, im Süden der USA im Herbst 2005 sowie die anhaltende Unsicherheit in den Kriegsgebieten die Wirtschaft. Dies konnte jedoch den Anlegern die gute Laune nicht verderben und das Jahr 2005 endete als überdurchschnittlich gutes Börsenjahr.

Mit der bereits im Jahr 2004 von der US-Notenbank eingeleiteten Zinswende stiegen auch im Jahr 2005 die kurzfristigen Zinsen in den wichtigsten Ländern (ausser in Grossbritannien). Im Gegensatz dazu haben sich die Kapitalmarktzinsen uneinheitlich entwickelt. Als Investor aus Schweizer Franken Sicht hatten diese Bewegungen der langfristigen Zinsen in einer Bandbreite von +/- 0,4 Prozent jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Renditen der

Fremdwährungsobligationen. Der entscheidende Faktor war die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken.

Für die Aktienmärkte war das Jahr 2005 ein ausgesprochen erfreuliches Jahr. Am Schweizer Markt konnte die höchste Rendite seit 1997 erzielt werden. Im internationalen Vergleich wurde damit hinter Japan und den Emerging Markets eines der besten Resultate erreicht. Die ausländischen Aktienmärkte tendierten ebenfalls sowohl in Lokalwährung als auch in Schweizer Franken positiv. Sie lagen jedoch in Lokalwährung deutlich hinter dem Schweizer Aktienmarkt zurück. In Schweizer Franken sahen die Resultate aufgrund der Aufwertung des US-Dollars deutlich besser aus.

Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden sowohl für den AHV- als auch den FAK-Fonds angewandt:

- Wertschriften und ähnliche handelbare Anlagen sowie Edelmetalle und realwirtschaftliche Anrechte werden zum Marktwert bilanziert.
- Liegenschaften/Immobilien: Anschaffungs- oder Erstellungskosten minus 3 Prozent Abschreibungen p.a. auf dem Gebäudewert.
- Darlehen sowie Bankenforderungen auf Sicht und Termin werden zum Nominalwert bilanziert. Fremdwährungen werden zum Devisenkurs des Bilanzstichtages gerechnet.

Entwicklung des AHV-Fonds

Die für den AHV-Fonds massgeblichen Indexwerte waren durchwegs positiv. Die ausländischen CHF-Obligationen stiegen indexmässig um 2,3 Prozent, die Fremdwährungsobligationen (in Schweizer Franken) um 10,7 Prozent. Die Aktien Schweiz/FL erzielten eine Rendite von 35,6 Prozent, bei den ausländischen Aktien betrug sie 29,1 Prozent.

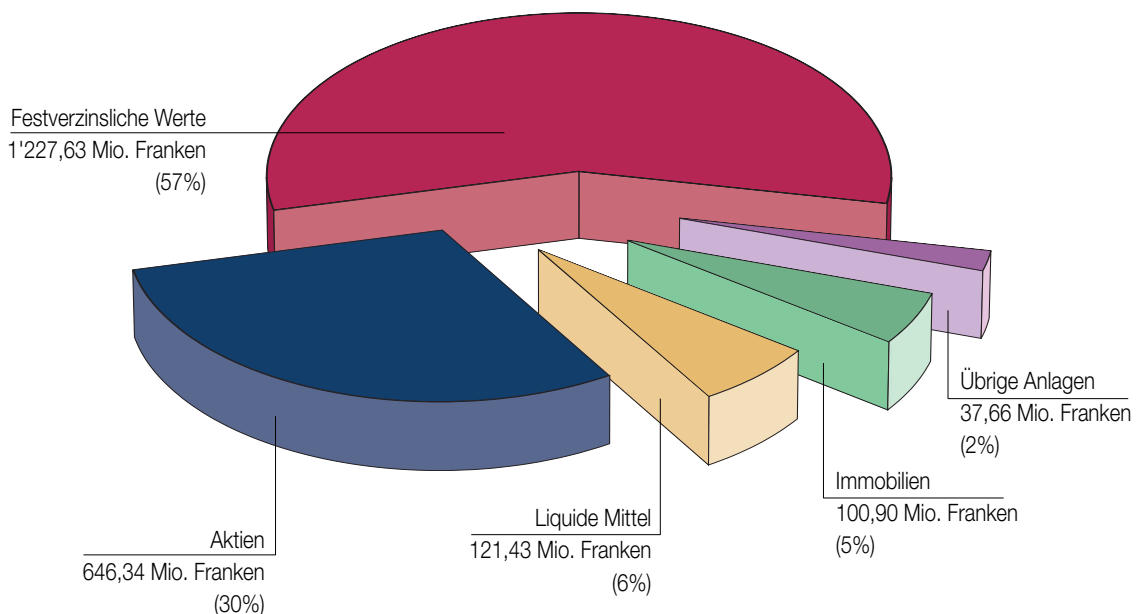
Während des Anlagejahres 2005 wurden verschiedene Restrukturierungsmassnahmen beschlossen. Dabei wurden aus Diversifikationsgründen je 1 Prozent der Alternativen Anlagekategorien Immobilien Europa, Rohstoffe und Hedge Funds in die Strategie aufgenommen. Dadurch konnten die Rendite-/Risikoeigenschaften des Portfolios verbessert werden. Die Investition im Bereich Rohstoffe wurde bereits Ende 2005 umgesetzt.

Die Umsetzung der Anlagepolitik liegt bei den dafür selektionierten Banken. Dabei wird ein Grossteil der Aktienbewirtschaftung mittels eines passiven Anlagestils umgesetzt. Dies gilt auch für die Umsetzung im Bereich Rohstoffe, d.h. es wird eine Performance angestrebt, welche dem entsprechenden Marktindex ent-

spricht. Ein weiterer Teil der Aktien wird aktiv oder taktisch bewirtschaftet. Dabei wurde in diesen Mandaten eine leichte Mehrrendite erzielt. Dies ist im Vergleich zu anderen Vermögensverwaltern und angesichts des aktuellen Marktumfeldes als gut zu beurteilen. Die Bewirtschaftung der Obligationen erfolgt nach strengen Risiko- und Qualitätsvorgaben mit einer aktiven Durationssteuerung. Die damit beauftragten Banken verfehlten die Benchmarkrendite knapp. Diese Leistung ist nicht befriedigend, im Vergleich zu anderen Vermögensverwaltern und angesichts des schwierigen Marktumfeldes aber trotzdem als gut einzustufen.

So ergab sich im Anlagejahr 2005 auf dem Wertschriftenportfolio – unter Abzug aller Kosten und fiskalischen Abgaben – eine Netto-Rendite von 11,1 Prozent. Diese Rendite lag über den vergleichbaren, von der Strategie und den Finanzmärkten her möglichen 10,2 Prozent. Diese Renditedifferenz ist hauptsächlich auf die leichte Übergewichtung der Aktienquote und die guten Managerleistungen im Bereich Aktien zurückzuführen. Angesicht der steuerlichen Abgaben und Kosten ist dies ein erfreuliches Resultat.

Verteilung der AHV-Anlagen nach Anlagearten



Entwicklung des FAK-Fonds

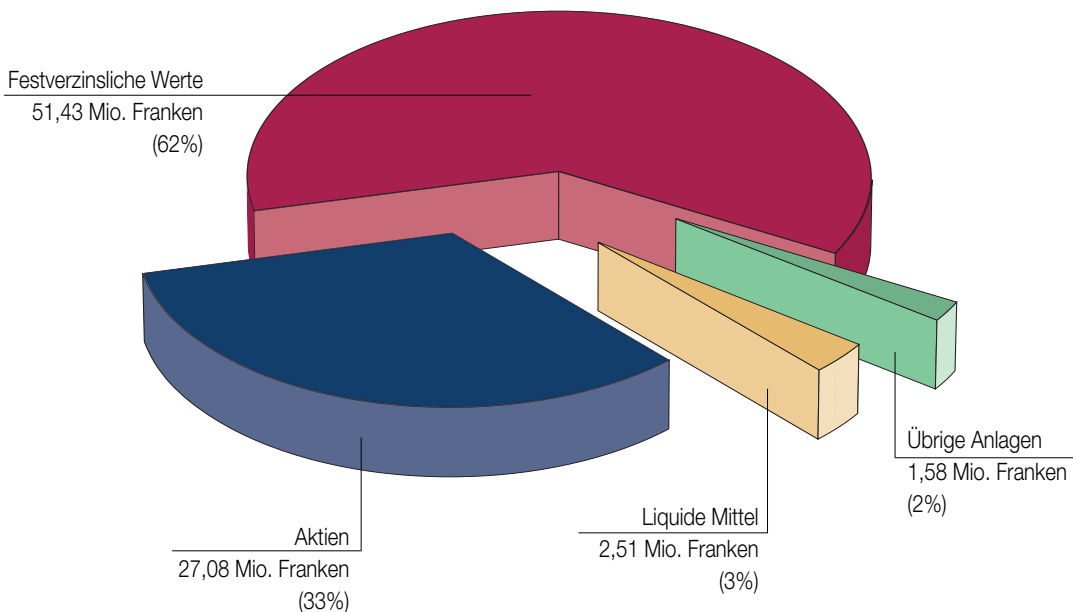
Seit dem Jahr 2004 wird der FAK-Fonds zusammen mit dem Wertschriftenportefeuille der AHV bewirtschaftet. Das Ergebnis der Kapitalanlagen wird Ende Jahr prozentual auf die beiden Fonds aufgeteilt. Der dem FAK-Fonds zugerechnete Wertschriftenerfolg beträgt 6,3 Mio. Franken.

Performance der AHV-/FAK-Finanzanlagen

Da die beiden Fonds gemeinsam verwaltet werden, verzeichnen sowohl der AHV-Fonds wie auch der FAK-Fonds die gleichen Performanceergebnisse. Die Performance betrug

2003	6,93 Prozent
2004	3,44 Prozent
2005	11,09 Prozent

Verteilung der FAK-Anlagen nach Anlagearten



I. Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigungen

Die Ergänzungsleistungen haben die Funktion, den Rentnerinnen und Rentnern der AHV/IV zusammen mit der Rente sowie allfälligen weiteren Einnahmen ein ausreichendes Mindesteinkommen zu sichern. Für die Berechnung der Ergänzungsleistungen galten im Berichtsjahr folgende Einkommensgrenzen:

für Alleinstehende	CHF	18'480.–
für Ehepaare	CHF	27'720.–
für Waisen	CHF	9'240.–
für Heimbewohner	CHF	30'804.–

Über die Anzahl der Bezüger und die Höhe der Leistungen geben die unten stehenden Tabellen Auskunft.

Finanzierung

Die Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen, Hilfsmittel und Krankheitskosten werden zu 60 Prozent vom Land und zu 40 Prozent von den Gemeinden getragen. Die Gemeinden werden nach Massgabe der Einwohnerzahl belastet.

Die Aufwendungen für Hilflosenentschädigungen und besondere medizinische Massnahmen werden zur Gänze vom Land getragen.

II. Blindenbeihilfen

Die rechtliche Grundlage bildet das Gesetz vom 17. Dezember 1970 über die Gewährung von Blindenbeihilfen. Die Festsetzung und Auszahlung der Blindenbeihilfen obliegt der Verwaltung der Invalidenversicherung. Die Aufwendungen für die Gewährung von Blindenbeihilfen gehen zu Lasten des Staates.

Im Berichtsjahr wurden an 43 Anspruchsberechtigte (Vorjahr 41) insgesamt 214'650 Franken Blindenbeihilfen ausgerichtet (Vorjahr 209'475 CHF).

Die Blindenbeihilfen betragen im Jahr 2005 monatlich:

für Vollblinde	CHF	600.–
für praktisch Blinde	CHF	450.–
für hochgradig Sehschwache	CHF	300.–

Personen unter 18 Jahren erhalten die halben Ansätze.

Ergänzungsleistungen (EL)

	2005	2004
Ergänzungsleistungen zur AHV	CHF 3'977'701.–	CHF 4'098'312.–
Ergänzungsleistungen zur IV	CHF 3'393'751.–	CHF 2'899'034.–
Hilfsmittel und Krankheitskosten	CHF 192'037.–	CHF 208'008.–
Hilflosenentschädigungen AHV/IV	CHF 3'587'656.–	CHF 3'587'191.–
Besondere medizinische Massnahmen	CHF 2'165'584.–	CHF 2'217'611.–
Total	CHF 13'316'729.–	CHF 13'010'156.–

Anzahl Bezüger

	2005	2004
EL-Bezüger zur AHV	365	354
EL-Bezüger zur IV	245	228
Total	610	582
Hilflosigkeit leichten Grades	21	20
Hilflosigkeit mittleren Grades	188	181
Hilflosigkeit schweren Grades	155	169
Total	364	370

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat befasste sich im Berichtsjahr schwerpunktmässig mit Fragen der Anlageorganisation und der Anlagestrategie, mit diversen Bauprojekten, mit Gesuchen um Bau- und Betriebsbeiträge an gemeinnützige Institutionen, mit personellen und organisatorischen Fragen sowie mit Stellungnahmen zu Vernehmlassungen von Gesetzesvorlagen. Der Verwaltungsrat erledigte seine Geschäfte in sechs Sitzungen.

Anlagefachausschuss

Der Anlagefachausschuss steht dem Verwaltungsrat als beratendes Gremium zur Verfügung. Er beobachtet die allgemeine Wirtschaftslage und analysiert den Geld- und Kapitalmarkt. Er schlägt dem Verwaltungsrat die Anlagestrategie, die Anlageorganisation und das Anlagebudget vor und führt periodisch mit den Banken Performance-Besprechungen durch.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten der AHV-IV-FAK-Anstalten und die Kosten für die übertragenen Aufgaben beliefen sich im Berichtsjahr auf 10,62 Mio. Franken (Vorjahr 9,80 Mio. CHF). Dies entspricht einer Zunahme von 8,4 Prozent.

Die Einnahmen setzen sich aus den Verwaltungskostenbeiträgen, aus Mahngebühren, Zinser-



Verwaltungsrat der AHV-IV-FAK-Anstalten (v.l.n.r.): Werner Ospelt, David Falk, Alice Fehr, Wolfgang Marxer, Präsident Horst Büchel, Angelika Nigg, Dr. Dieter Meier, Werner Thöny, Vizepräsident Daniel Vogt

trägen und der Vergütung des Staates für übertragene Aufgaben zusammen. Sie betragen 10,63 Mio. Franken (Vorjahr 9,98 Mio. CHF). Die Zunahme beträgt 6,5 Prozent.

Die Verwaltungskostenrechnung schliesst mit einem Überschuss von 15'842 Franken (Vorjahr 182'158 CHF) positiv ab.

Die Aufteilung der Verwaltungskostenbeiträge auf die einzelnen Anstalten ist der unten stehenden Tabelle zu entnehmen.

Informatik

Die AHV-Anstalt ist Teilhaberin der Informatikgesellschaft für Sozialversicherungen GmbH mit Sitz in St. Gallen, welche für die 18 beteiligten Gesellschafterinnen umfassende Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologien so-

Verwaltungskostenbeiträge

	2005	2004
AHV	CHF 6'658'237.-	CHF 6'319'755.-
IV	CHF 1'051'301.-	CHF 997'856.-
FAK	CHF 1'839'776.-	CHF 1'746'248.-
Total	CHF 9'549'314.-	CHF 9'063'859.-

wie EDV-Programme im Bereich der Sozialversicherung konzeptioniert, entwickelt und anbietet.

Am Projekt VISTA wurde im Berichtsjahr intensiv weitergearbeitet. VISTA steht für eine neue, prozessorientierte, integrierte und technologisch moderne IT-Lösung, die mit ELAR (Workflow-Management mit elektronischer Archivierung) und DOPE (Document Production Environment, einem generischen Formatierer für dynamische Dokumente mit einem Textverarbeitungspaket) ausgestattet ist. Sie wird die heutigen überwiegend HOST-basierten Fachapplikationen ablösen. Im Berichtsjahr wurden die Vorbereitungen für den VISTA-Betrieb in Angriff genommen. Dafür werden Standard- als auch Individualsoftware genutzt. Für die Finanzbuchhaltung und das Controlling wird das Standardprodukt SAP eingesetzt, für das Outputmanagement wird DOPE verwendet. Alle anderen Anwendungen werden unter der Obhut von IBM individual entwickelt. Die Verträge mit T-Systems für den Aufbau der Systeme und die stufenweise Übernahme der Betriebsverantwortung konnten unterzeichnet werden. Der Aufbau der Entwicklungs-, Integrations-, Test-, Schulungs- und Produktivsysteme wurde in Angriff genommen. Ausserdem wurde mit der Weiterentwicklung einer Vista-fähigen ELAR-Version begonnen.

Das VISTA-Projekt wird in drei Etappen eingeführt. Die Realisierung der ersten Etappe, welche die Fachapplikationen Rente, Blindenbeihilfe, Hilflosenentschädigung, Ergänzungsleistungen, Partnerverwaltung, Individuelles Konto, Abrechnungs- und Outputsystem sowie die Infrastruktur enthält, erfolgt anfangs 2007.

Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den Vorjahren wurden in Vaduz vier internationale Sprechstage durchgeführt, an denen Experten der österreichischen Pensionsversicherung, der deutschen Rentenversicherung sowie der schweizerischen und liechtensteinischen AHV für Rentenberatungen zur Verfügung standen. Ferner wurde ein italienisch-liechtensteinischer Sprechtag für Personen mit

italienischen und liechtensteinischen Versicherungszeiten durchgeführt. Alle Sprechstage waren gut besucht.

Informationen über die Beitragspflicht und die Leistungen (AHV, IV, FAK, EL) vermitteln die verschiedenen Merkblätter, die bei der Verwaltung und bei den Gemeindekassen bezogen oder via Internet (www.ahv.li) bestellt oder heruntergeladen werden können.

Unsere Mitarbeiter stellten sich auch im Berichtsjahr bei Vereinen, Parteien, Kommissionen, Firmen, Wirtschaftsverbänden, Institutionen und Schulen für Referate und Schulungen über die AHV und IV zur Verfügung.

Personelles

Der Personalbestand belief sich Ende des Berichtsjahres auf 63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 62); davon waren 11 Teilzeitangestellte (die 5,5 Voll-Stellen entsprachen), 3 Lehrlinge und 1 Praktikantin. Das Durchschnittsalter aller Angestellten beträgt 38,5 Jahre.

Ende März 2005 ist Hugo Lins, Teamleiter Familienzulagen, nach über 33-jähriger Tätigkeit im Dienste der AHV/IV/FAK-Anstalten in den Ruhestand getreten.

Im Juni 2005 schlossen Philipp Kindle und Sabrina Sele die kaufmännische Lehre erfolgreich ab.

Im Jahre 2005 konnten Nadia Vogt, Saskia Vogt, Norman Frick und Alexandra Benz ihr 5-jähriges, Harald Kranz und Markus Allemann ihr 10-jähriges, Natascha Keienburg, Walter Kaufmann, Rita Oehry und Andreas Jäger ihr 15-jähriges, Hubert Maier sein 20-jähriges und Alois Blank sein 35-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Dank

Wir nehmen die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2005 zum Anlass, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den internen Ausschüssen und den Mitgliedern des Verwaltungsrates und Aufsichtsrates den Dank für die gute und speditive Zusammenarbeit auszusprechen.

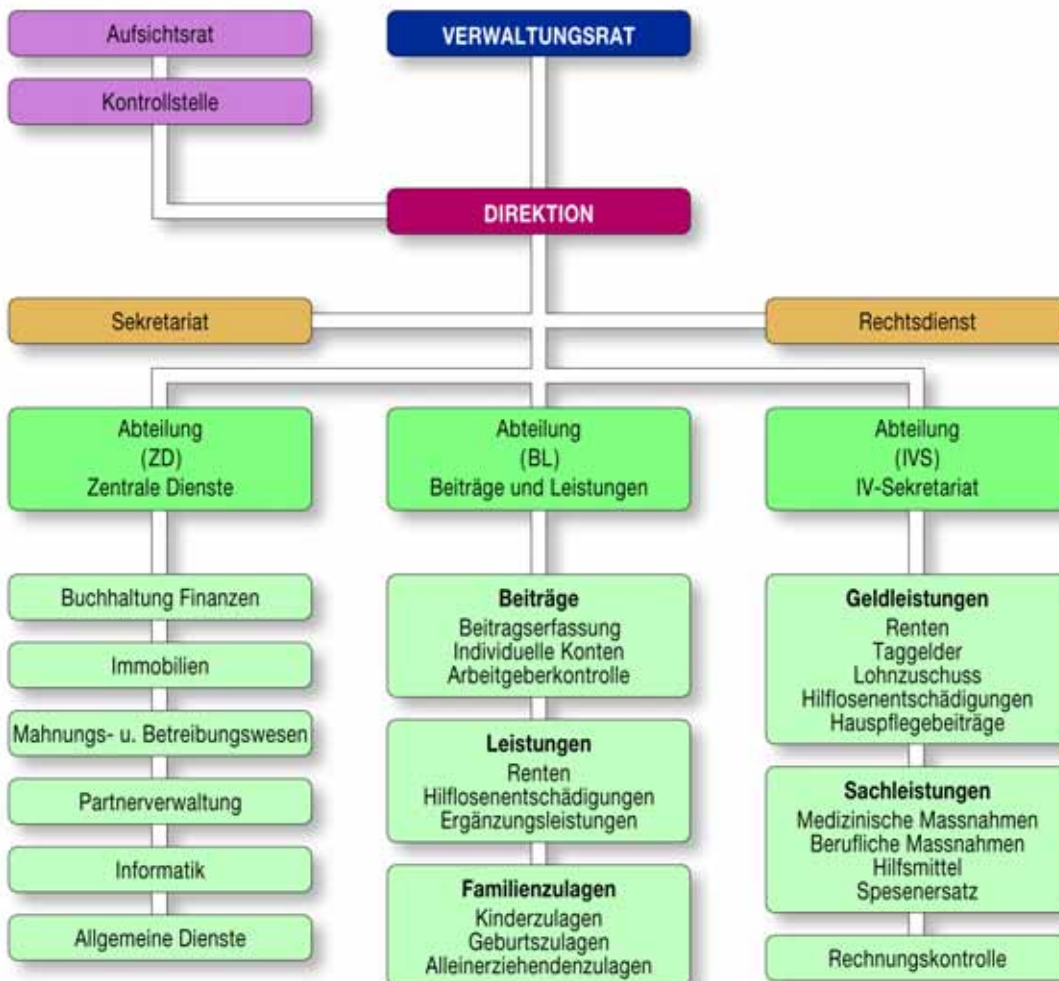
Danken möchten wir aber auch den Arbeitgebern, den verschiedenen Ämtern und den Gemeindegeldkassieren, die bei der Durchführung der Aufgabenbereiche der AHV, IV und FAK mitwirken.

Vaduz, im April 2006

Liechtensteinische AHV/IV/FAK-Anstalten

Horst Büchel
Präsident

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann
Direktor



Betriebsrechnung AHV 2005

	2005		2004	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungsbereich				
Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Staates				
Persönliche Beiträge	7'531'095.90		7'172'098.70	
Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge	159'631'300.10		151'169'149.35	
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen	71'242.65		74'788.40	
Abschreibung/Herabsetzung v. Beiträgen	-648'773.30		-404'888.10	
Beitrag aus der LSVA	4'200'000.00		4'200'000.00	
Staatsbeitrag	34'510'855.27	205'295'720.62	32'664'376.90	194'875'525.25
Leistungen				
Renten	-171'985'338.00		-162'756'462.00	
Rückerstattungsforderungen / Verrechnungen	281'999.94		247'037.69	
Herabsetzung und Erlass von Rück- erstattungsforderungen	0.00		-26'824.00	
Hilfsmittel	-568'938.35	-172'272'276.41	-565'422.50	-163'101'670.81
Betriebsergebnis		33'023'444.21		31'773'854.44
Kapitalanlagen				
Zinsen und Wertschriftenerfolg	206'971'633.28		66'005'452.63	
Wertschriftenaufwendungen	-8'944'891.37		-6'839'554.83	
Bildung Kursschwankungs- rückstellung	-50'000'000.00		-30'000'000.00	
Immobilien- erfolg	2'186'841.73		1'509'380.89	
Abschreibungen auf Immobilien	-1'806'169.00		-2'460'936.00	
Übriger Zinsaufwand	-1'593.21		-13'911.37	
Übriger Zinsertrag	255'175.32	148'660'996.75	78'860.67	28'279'291.99
Ergebnis Kapitalanlagen		148'660'996.75		28'279'291.99
Gesamtergebnis AHV		181'684'440.96		60'053'146.43

Bilanz AHV-Fonds per 31. Dezember 2005

	2005		2004	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	1'227'625'110.17		1'164'332'908.85	
Aktien	646'342'426.69		535'565'183.86	
Übrige Anlagen	37'658'517.86		0.00	
Immobilien	100'901'093.80		73'263'154.85	
Banken	34'288'998.52		13'773'683.43	
Kurzfristige Geldanlagen	25'724'646.33		56'630'754.64	
	<u>2'072'540'793.37</u>		<u>1'843'565'685.63</u>	
Gemeinsame Geldmittel				
Post	20'273'265.33		18'942'837.90	
Banken	21'147'443.46		42'625'582.22	
Kurzfristige Geldanlagen	20'000'000.00		0.00	
	<u>61'420'708.79</u>		<u>61'568'420.12</u>	
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	16'771'135.04		12'091'228.06	
Provisorische Rentenzahlungen	0.00		1'376.00	
Nicht bestellbare Renten		13'086.00		10'874.00
Verpflichtung gegenüber IV-Fonds		7'056'281.72		5'214'500.42
Verpflichtung gegenüber FAK-Fonds		2'068'360.60		4'088'383.36
Verpflichtung gegenüber Verwaltungskostenrechnung		4'967'227.52		4'475'828.81
	<u>16'771'135.04</u>	<u>14'104'955.84</u>	<u>12'092'604.06</u>	<u>13'789'586.59</u>
Abgrenzungen				
Übrige Aktiven	22'293'530.43		23'406'398.02	
Übrige Passiven		2'177'881.77		1'784'632.18
Kursschwankungsrückstellung		130'000'000.00		80'000'000.00
	<u>22'293'530.43</u>	<u>132'177'881.77</u>	<u>23'406'398.02</u>	<u>81'784'632.18</u>
Kapital				
Bestand 1. Januar		1'845'058'889.06		1'785'005'742.63
Gesamtergebnis AHV		181'684'440.96		60'053'146.43
Kapital 31. Dezember		<u>2'026'743'330.02</u>		<u>1'845'058'889.06</u>
Total	2'173'026'167.63	2'173'026'167.63	1'940'633'107.83	1'940'633'107.83

Betriebsrechnung IV 2005

	2005		2004	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungsbereich				
Beiträge der Abrechnungspflichtigen				
Persönliche Beiträge	1'212'569.50		1'155'217.40	
Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge	25'204'957.55		23'868'237.05	
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen	11'260.00		11'807.90	
Abschreibung/Herabsetzung v. Beiträgen	-102'667.20	26'326'119.85	-64'068.20	24'971'194.15
Leistungen				
Ordentliche Renten	-42'975'379.00		-41'690'586.00	
IV-Taggelder	-933'921.65		-1'078'107.95	
Rückerstattungs- forderungen / Verrechnungen				
- IV-Taggelder	29'562.00		25'252.75	
- IV-Leistungen	714'075.47		1'006'725.52	
Abklärungskosten	-974'951.03		-938'897.29	
Erstmalige berufliche Ausbildung	-770'157.37		-715'611.05	
Umschulung und Wiedereingliederung	-109'163.67		-127'367.95	
Sonderschulmassnahmen	-3'181'294.85		-3'615'651.20	
Hilfsmittel	-915'163.60		-974'973.95	
Spesenersatz	-121'416.98		-148'806.25	
Kapitalhilfe für Selbständigerwerbende	0.00		0.00	
Baukostenbeiträge	-58'944.45		-576'690.05	
Betriebsbeiträge	-2'571'974.25		-3'018'443.85	
Beiträge an Organisationen	-381'746.50		-407'528.95	
Beiträge an Berufsberatung und Spezialstellen	-356'111.10	-52'606'586.98	-325'401.80	-52'586'088.02
Betriebsergebnis vor Staatsbeitrag		-26'280'467.13		-27'614'893.87
Zinsaufwand		-251.56		-2'196.53
Zinsertrag		29'356.45		12'451.74
		-26'251'362.24		-27'604'638.66
Staatsbeitrag		26'251'362.24		26'842'165.51
Gesamtergebnis IV		0.00		-762'473.15

Bilanz IV-Fonds per 31. Dezember 2005

	2005		2004	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	2'648'468.83		1'909'425.96	
Darlehen Kapitalhilfe für Selbständigerwerbende	22'115.00		26'850.00	
Nicht bestellbare IV-Renten Kreditoren		17'973.87		0.00
Forderung gegenüber AHV-Fonds	7'056'281.72	3'219'062.00	5'214'500.42	3'723'360.70
	<u>9'726'865.55</u>	<u>3'237'035.87</u>	<u>7'150'776.38</u>	<u>3'723'360.70</u>
Abgrenzungen				
Übrige Aktiven	389.27			
Übrige Passiven		4'252'637.76		1'189'834.49
	<u>389.27</u>	<u>4'252'637.76</u>	<u>0.00</u>	<u>1'189'834.49</u>
Kapital				
Bestand 1. Januar		2'237'581.19		3'000'054.34
Gesamtergebnis IV		0.00		-762'473.15
Kapital 31. Dezember		<u>2'237'581.19</u>		<u>2'237'581.19</u>
Total	9'727'254.82	9'727'254.82	7'150'776.38	7'150'776.38

Betriebsrechnung FAK 2005

	2005		2004	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungsbereich				
Beiträge der Abrechnungspflichtigen				
Persönliche Beiträge	2'071'601.50		1'973'689.20	
Arbeitgeber-Beiträge	44'108'409.75		41'770'839.70	
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen	19'929.85		20'993.50	
Abschreibung/Herabsetzung v. Beiträgen	-179'844.20	46'020'096.90	-112'321.20	43'653'201.20
Leistungen				
Kinderzulagen	-44'031'145.00		-43'936'267.90	
Geburtszulagen	-1'847'200.00		-1'739'400.00	
Alleinerziehendenzulagen	-1'307'607.00		-1'281'580.00	
Rückerstattungsforderungen/ Verrechnungen	439'749.79	-46'746'202.21	664'026.92	-46'293'220.98
Betriebsergebnis		-726'105.31		-2'640'019.78
Kapitalanlagen				
Zinsen und Wertschriftenerfolg	8'691'508.87		2'811'537.32	
Wertschriftenaufwendungen	-375'546.09		-290'327.04	
Bildung Kursschwankungs- rückstellung	-2'000'000.00		0.00	
Übriger Zinsertrag	13'871.73		21'790.44	
Übriger Zinsaufwand	-440.23	6'329'394.28	-3'843.93	2'539'156.79
Ergebnis Kapitalanlagen		6'329'394.28		2'539'156.79
Gesamtergebnis FAK		5'603'288.97		-100'862.99

Bilanz FAK-Fonds per 31. Dezember 2005

	2005		2004	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	51'428'826.98		48'801'353.52	
Aktien	27'077'185.50		22'447'450.96	
Übrige Anlagen	1'577'626.08		0.00	
Banken	1'436'467.01		577'304.30	
Kurzfristige Geldanlagen	1'077'681.11		2'373'597.32	
	<u>82'597'786.68</u>	<u>0.00</u>	<u>74'199'706.10</u>	<u>0.00</u>
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	4'716'725.42		3'409'560.43	
Forderung gegenüber AHV-Fonds	2'068'360.60		4'088'383.36	
	<u>6'785'086.02</u>	<u>0.00</u>	<u>7'497'943.79</u>	<u>0.00</u>
Abgrenzungen				
Übrige Aktiven	737'367.02		797'120.08	
Übrige Passiven		77'528.03		55'347.25
Kursschwankungsrückstellung		2'500'000.00		500'000.00
	<u>737'367.02</u>	<u>2'577'528.03</u>	<u>797'120.08</u>	<u>555'347.25</u>
Kapital				
Bestand am 1. Januar		81'939'422.72		82'040'285.71
Gesamtergebnis FAK		5'603'288.97		-100'862.99
Kapital 31. Dezember		<u>87'542'711.69</u>		<u>81'939'422.72</u>
Total	90'120'239.72	90'120'239.72	82'494'769.97	82'494'769.97

Verwaltungskostenrechnung 2005

	2005		2004	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Einnahmen				
Verwaltungskostenbeiträge	9'556'154.41		9'063'859.15	
Mahngebühren und Bussen	102'308.32		103'684.39	
Zinsertrag	24'194.91		4'524.25	
Vergütung des Staates für übertragene Aufgaben	950'000.00		800'000.00	
Übriger ausserordentlicher Erfolg	737.90	10'633'395.54	8'722.65	9'980'790.44
Verwaltungskosten				
Gehälter	-5'081'909.05		-4'913'554.65	
Sozialleistungen	-907'334.05		-862'810.00	
Übrige Personalkosten	-82'737.05		-79'462.10	
Aufwendungen Organe	-64'714.50		-67'477.45	
Drucksachen und Büromaterial	-109'881.26		-142'640.56	
Unterhalt und Reparaturen von Anlagevermögen	-26'579.80		-58'326.70	
EDV-Unterhalt (Service)	-190'841.43		-252'295.43	
EDV-Benutzer-Gebühren	-431'309.60		-409'840.45	
EDV-Programmierung	-747'766.35		-594'761.95	
Porti, Telefon und PC-Gebühren	-512'656.17		-450'256.44	
Miete	-275'440.00		-275'440.00	
Unterhalt Verwaltungsgebäude	-127'458.32		-106'569.60	
Reinigungsaufwand	-69'585.05		-67'732.15	
Revisionskosten	-173'555.75		-177'876.25	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-250'000.25		-293'517.05	
Übriger Aufwand	-125'693.71		-275'273.58	
Zinsaufwand	-91.40		-798.07	
Bildung Rückstellung für EDV-Projekte	-950'000.00		-400'000.00	
Bildung Rückstellung für Frühpensionierung	-450'000.00		-350'000.00	
Bildung Rückstellung versicherungs-technische Bilanz	-40'000.00	-10'617'553.74	-20'000.00	-9'798'632.43
Gesamtergebnis VK-Rechnung		15'841.80		182'158.01

Bilanz Verwaltungskostenrechnung per 31. Dezember 2005

	2005		2004	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Sachanlagen				
Mobilien	135'000.00		164'500.00	
EDV-Anlage	90'000.00		154'700.00	
Fahrzeuge	7'000.00		10'800.00	
Öllager / Anteilscheine	35'671.00		35'671.00	
	267'671.00		365'671.00	
Geldmittel				
Kasse	7'567.05		4'657.95	
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	872'819.29		620'247.91	
Forderung gegenüber AHV-Fonds	4'967'227.52		4'475'828.81	
Kreditoren		245'533.03		120'389.43
	5'840'046.81	245'533.03	5'096'076.72	120'389.43
Abgrenzungen				
Übrige Aktiven	172'601.80		193'337.94	
Übrige Passiven		10'840.00		15'720.00
Rückstellung für EDV-Projekte		950'000.00		888'382.10
Rückstellung für Frühpensionierung		2'190'419.75		1'800'000.00
Rückstellung für versicherungs- technische Bilanz		120'000.00		80'000.00
	172'601.80	3'271'259.75	193'337.94	2'784'102.10
Kapital				
Bestand 1. Januar		2'755'252.08		2'573'094.07
Gesamtergebnis VK		15'841.80		182'158.01
Kapital 31. Dezember		2'771'093.88		2'755'252.08
Total	6'287'886.66	6'287'886.66	5'659'743.61	5'659'743.61

An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

In Ausübung der uns gemäss Artikel 12 des Gesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, Artikel 12 des Gesetzes über die Invalidenversicherung und Artikel 11 des Gesetzes über die Familienausgleichskasse obliegenden Aufgaben erstatten wir Ihnen Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2005.

Gestützt auf die Revisionsberichte der Ernst & Young AG in Bern und auf die uns vorliegenden Protokolle des Verwaltungsrates der obigen Anstalten stellen wir fest, dass die Bücher ordnungsgemäss geführt sind und die Darstellung der Bilanzen, Betriebsrechnungen und der Verwaltungskostenrechnung den gesetzlichen Bestimmungen über die AHV, die IV und die FAK entsprechen.

Der Aufsichtsrat genehmigt den Bericht der Kontrollstelle und stellt aufgrund dieser Prüfungsergebnisse den Antrag:

- 1) Die Geschäftsberichte 2005 der Anstalten AHV, IV und FAK samt Bilanzen und Betriebsrechnungen sowie die Verwaltungskostenrechnung zu genehmigen und
- 2) den Organen Verwaltungsrat und Direktor unter Verdankung der geleisteten Dienste volle Entlastung zu erteilen.

Vaduz, im April 2006

Der Aufsichtsrat der
Liechtensteinischen AHV-IV-FAK-Anstalten

Fredy Vogt
Präsident

Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens (in Mio. Franken)

Jahr	Total Erwerb	Selbständiger Erwerb	vom Totalerwerb	Unselbständ. Erwerb	Vom Totalerwerb
	CHF	CHF	%	CHF	%
1954	28,725	7,545	26,27	21,180	73,73
1956	36,967	8,698	23,53	28,269	76,47
1958	45,513	11,067	24,31	34,446	75,69
1959	48,600	11,575	23,81	37,025	76,19
1960	56,740	13,630	24,00	43,110	76,00
1961	68,958	14,656	21,25	54,302	78,75
1962	76,418	14,619	19,13	61,799	80,87
1964	96,354	18,480	19,18	77,874	80,82
1965	103,556	16,853	16,27	86,703	83,73
1966	125,094	21,268	17,00	103,826	83,00
1967	131,610	21,400	16,26	110,210	83,74
1968	150,844	23,249	15,41	127,595	84,59
1969	161,674	26,252	16,23	135,422	83,77
1970	194,444	29,992	15,42	164,452	84,58
1971	243,702	29,395	12,06	214,307	87,94
1972	267,426	36,968	13,82	230,458	86,18
1973	312,774	41,854	13,38	270,920	86,62
1974	368,049	49,477	13,44	318,572	86,56
1975	371,180	49,194	13,25	321,986	86,75
1976	391,223	46,285	11,83	344,938	88,17
1977	437,655	42,420	9,69	395,235	90,31
1978	452,803	45,855	10,13	406,948	89,87
1979	503,372	51,642	10,26	451,730	89,74
1980	549,547	46,560	8,47	502,987	91,53
1981	568,926	51,254	9,01	517,672	90,99
1982	635,065	55,964	8,81	579,101	91,19
1983	650,641	57,183	8,79	593,458	91,21
1984	698,723	55,020	7,87	643,703	92,13
1985	740,694	54,149	7,31	686,545	92,69
1986	809,600	57,747	7,13	751,853	92,87
1987	840,505	59,865	7,12	780,640	92,88
1988	943,725	62,146	6,59	881,579	93,41
1989	1'010,740	63,770	6,31	946,970	93,69
1990	1'092,742	63,701	5,83	1'029,041	94,17
1991	1'165,050	61,543	5,29	1'103,507	94,71
1992	1'214,444	63,469	5,23	1'150,975	94,77
1993	1'262,662	64,738	5,13	1'197,924	94,87
1994	1'303,305	57,100	4,38	1'246,205	95,62
1995	1'409,819	62,680	4,45	1'347,139	95,55
1996	1'400,963	62,089	4,43	1'338,874	95,57
1997	1'469,438	62,512	4,25	1'406,926	95,75
1998	1'572,557	61,809	3,93	1'510,748	96,07
1999	1'832,424	82,682	4,51	1'749,742	95,49
2000	1'867,071	77,150	4,13	1'789,921	95,87
2001	1'988,642	85,287	4,29	1'903,355	95,71
2002	2'062,975	89,366	4,33	1'973,609	95,67
2003	2'020,284	85,388	4,23	1'934,896	95,77
2004	2'083,438	94,370	4,53	1'989,068	95,47
2005	2'199,505	99,093	4,51	2'100,412	95,49

Entwicklung des AHV-Fonds 1954 – 2004 (in 1'000 Franken)

Jahr	CHF	Jahr	CHF	Jahr	CHF
1954	1'229	1972	70'417	1990	697'640
1955	2'611	1973	85'661	1991	783'409
1956	4'161	1974	105'073	1992	875'732
1957	5'895	1975	123'743	1993	963'605
1958	7'811	1976	144'123	1994	1'044'629
1959	9'818	1977	166'635	1995	1'133'740
1960	12'018	1978	189'872	1996	1'235'997
1961	14'672	1979	216'207	1997	1'361'441
1962	17'637	1980	243'728	1998	1'472'099
1963	20'925	1981	279'023	1999	1'583'213
1964	23'830	1982	316'020	2000	1'701'476
1965	26'966	1983	352'885	2001	1'773'380
1966	30'895	1984	391'113	2002	1'693'425
1967	34'860	1985	433'859	2003	1'785'006
1968	39'439	1986	481'468	2004	1'845'059
1969	44'670	1987	523'962	2005	2'026'743
1970	51'716	1988	582'662		
1971	60'880	1989	646'089		

Entwicklung der Vollrenten (in Franken)

Jahr	Mindestrente pro Monat	Höchstrente pro Monat	Mindestrente pro Jahr	Höchstrente pro Jahr
	CHF	CHF	CHF	CHF
1954	40	125	480	1'500
1960	63	142	750	1'700
1964	100	200	1'200	2'400
1966	125	267	1'500	3'200
1967	138	293	1'650	3'250
1969	200	40	2'400	4'800
1971	220	440	2'640	5'280
1973	400	800	4'800	9'600
1975	500	1'000	6'000	12'000
1977	525	1'050	6'300	12'600
1980	550	1'100	6'600	13'200
1982	620	1'240	7'440	14'880
1984	690	1'380	8'280	16'560
1986	720	1'440	8'640	17'280
1988	750	1'500	9'000	18'000
1990	800	1'600	9'600	19'200
1992	900	1'800	10'800	21'600
1993	940	1'880	11'280	22'560
1995	970	1'940	11'640	23'280
1997	995	1'990	11'940	23'880
1999	1'005	2'010	12'060	24'120
2001	1'030	2'060	12'360	24'720
2003	1'055	2'110	12'660	25'320
2005	1'075	2'150	12'900	25'800

Seit 1992 wird zusätzlich zur Rente ein Weihnachtsgeld ausbezahlt; es betrug ab 1992 eine Viertelrente, ab 1994 eine Halbrente.
Seit 1998 beträgt es eine ganze Rente.

AHV/IV/FAK-Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen (in 1'000 Franken)

	Total 2005	Total 2004	Veränderungen zum Vorjahr	Anteil 2005
Gemeinde	CHF	CHF	%	%
Balzers	24'425	22'829	7,0	10,2
Eschen	19'122	18'325	4,3	8,0
Nendeln	2'311	2'418	-4,4	1,0
Gamprin / Bendern	10'313	9'975	3,4	4,3
Mauren	5'010	5'244	-4,5	2,1
Schaanwald	3'968	3'871	2,5	1,6
Planken	514	595	-13,6	0,2
Ruggell	5'473	4'821	13,5	2,3
Schaan	57'451	53'119	8,2	24,0
Schellenberg	946	866	9,2	0,4
Triesen	16'308	15'416	5,8	6,8
Triesenberg	3'807	4'101	-7,2	1,6
Vaduz	89'242	84'756	5,3	37,1
Schweiz und übr. Ausland	664	574	15,7	0,3
Freiwillig Versicherte*	206	195	5,6	0,1
Total	239'760	227'105	5,6	100,0

* Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland

	Total 2005	Total 2004	Veränderungen zum Vorjahr	Anteil 2004
Erwerbsgruppe	CHF	CHF	%	%
Landwirtschaft	683	647	5,6	0,3
Industrie	67'416	61'761	9,2	28,1
Handel	10'585	10'669	-0,8	4,4
Gastgewerbe	3'426	3'423	0,1	1,4
Baugewerbe	15'628	16'456	-5,0	6,5
Übriges Gewerbe	33'259	32'054	3,8	13,9
Freie Berufe	10'924	10'596	3,1	4,6
Architekten, Bauingenieure, Bauleitung	3'202	3'282	-2,4	1,3
Banken	21'084	18'099	16,5	8,8
Versicherungen	3'222	2'657	21,3	1,3
Treuhänder	15'400	14'725	4,6	6,4
Unternehmensberatungen	2'401	2'239	7,2	1,0
Dienstleistungen	11'739	10'621	10,5	5,0
Sitzgesellschaften, Anstalten, Stiftungen	3'110	3'175	-2,0	1,3
Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Dienste	32'891	32'065	2,6	13,7
Hausangestellte	901	729	23,6	0,4
Nichterwerbstätige	592	543	9,0	0,2
Steuerpauschalierte	1	11	-90,9	0,0
Freiwillig Versicherte*	206	195	5,6	0,1
Nichterwerbstätige Ehefrauen	785	767	2,3	0,3
Verschiedene, SE-Nebenerwerb	2'305	2'391	-3,6	1,0
Total	239'760	227'105	5,6	100,0

* Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland

Rechnungsergebnisse AHV 2001 – 2005

in Mio. CHF	Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr	
	2001	in %	2002	in %	2003	in %	2004	in %	2005	in %
Beiträge	150,95	6,7	156,69	3,8	153,29	-2,2	158,01	3,1	166,59	5,4
Staatsbeitrag	32,14	49,8	33,77	5,1	35,50	5,1	36,86	3,8	38,71	5,0
Einnahmen ohne Kapitalerträge	183,09	12,4	190,46	4,0	188,79	-0,9	194,87	3,2	205,30	5,4
Leistungen	138,75	17,3	147,50	6,3	156,19	5,9	163,10	4,4	172,27	5,6
Betriebsergebnis	44,34	-0,7	42,96	-3,11	32,60	-24,1	31,77	-2,5	33,03	4,0
Kapitalerträge / -erfolg*	27,56	-62,6	-122,92	-546,0	58,98	148,0	28,28	-52,1	148,66	425,7
Gesamteinnahmen	210,65	-11,0	67,54	-67,9	247,77	266,8	223,15	-9,9	353,96	58,6
Gesamtergebnis	71,90	-39,2	-79,96	-211,2	91,58	114,5	60,05	-34,4	181,69	202,6
AHV-Fonds	1'773,38	4,2	1'693,43	-4,5	1'785,00	5,4	1'845,06	3,4	2'026,74	9,8

* ohne Kursschwankungsrückstellung

Rechnungsergebnisse IV 2001 – 2005

in Mio. CHF	Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr	
	2001	in %	2002	in %	2003	in %	2004	in %	2005	in %
Beiträge	23,85	6,6	24,76	3,8	24,22	-2,2	24,97	3,1	26,33	5,4
Leistungen	41,55	10,2	45,67	9,9	48,71	6,7	52,59	8,0	52,61	-
Betriebsergebnis	-17,70	15,5	-20,91	18,1	-24,49	17,1	-27,62	12,8	-26,28	5,1
Zinsertrag / -aufwand	-	-	0,06	-	0,02	-	0,01	-	0,03	200,0
Beitrag Staat	17,70	15,5	20,85	17,8	24,47	17,4	26,84	9,7	26,25	-2,2
Staatsbeitrag in % zum Gesamtaufwand	41,7		45,4		49,5		50,00		49,1	
Defizit	-		-		-		-0,76		-	
Kapital	3,00		3,00		3,00		2,24		2,24	

32

Rechnungsergebnisse FAK 2001 – 2005

in Mio. CHF	Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr		Veränderungen zum Vorjahr	
	2001	in %	2002	in %	2003	in %	2004	in %	2005	in %
Beiträge	41,73	6,6	43,29	3,7	42,34	-2,2	43,65	3,1	46,02	5,4
Leistungen	47,11	13,8	47,91	1,7	46,30	-3,4	46,29	-	46,75	1,0
Betriebsergebnis	-5,38	-138,1	-4,62	14,13	-3,96	14,3	-2,64	33,3	-0,73	72,0
Kapitalerträge / -erfolg *	1,51	-52,7	-4,75	-414,6	4,26	189,7	2,54	-40,4	6,33	149,2
Gesamteinnahmen	43,24	2,2	38,54	-10,9	46,60	20,9	46,19	-0,9	52,35	13,3
Gesamtergebnis	-3,87	-516,1	-9,37	-142,12	0,30	-	-0,10	-	5,60	5'700,0
FAK-Fonds	91,11	-4,1	81,74	-10,3	82,04	0,4	81,94	-0,1	87,54	6,8

* ohne Kursschwankungsrückstellung

Jährlicher Finanzhaushalt der AHV (in Mio. Franken)

Jahr	Ausgaben	Einnahmen				Kapital		
		Beiträge	Staats- beiträge	Kapital- erträge	Total	Jährl. Ver- änderung	Stand Ende Jahr	in % der Ausgaben
1954	0,37	1,15	0,44	0,01	1,60	1,23	1,23	332,4
1955	0,40	1,29	0,44	0,05	1,78	1,38	2,61	652,5
1956	0,45	1,48	0,44	0,08	2,00	1,55	4,16	924,4
1957	0,52	1,67	0,44	0,14	2,25	1,73	5,89	1'132,7
1958	0,55	1,82	0,44	0,20	2,46	1,91	7,81	1'420,0
1959	0,59	1,94	0,44	0,22	2,60	2,01	9,82	1'664,4
1960	0,81	2,27	0,44	0,30	3,01	2,20	12,02	1'483,9
1962	0,98	3,06	0,44	0,44	3,94	2,96	17,64	1'800,0
1963	1,07	3,37	0,44	0,55	4,36	3,29	20,92	1'955,1
1964	1,93	3,85	0,44	0,54	4,83	2,90	23,83	1'234,7
1965	2,13	4,14	0,44	0,69	5,27	3,14	26,97	1'233,3
1966	2,96	5,00	1,00	0,88	6,88	3,92	30,89	1'043,6
1967	3,43	5,26	1,00	1,13	7,39	3,96	34,86	1'016,3
1968	3,80	6,03	1,00	1,34	8,37	4,57	39,44	1'037,9
1969	5,39	8,08	1,08	1,46	10,62	5,23	44,67	828,8
1970	5,70	9,72	1,14	1,88	12,74	7,04	51,72	1'101,5
1971	6,56	12,18	1,31	2,23	15,72	9,16	60,88	927,9
1972	7,95	13,37	1,59	2,52	17,48	9,53	70,41	886,3
1973	14,57	23,77	2,92	3,13	29,82	15,25	85,66	587,8
1974	15,78	27,97	3,16	4,06	35,19	19,41	105,07	666,1
1975	19,16	28,21	3,84	5,78	37,83	18,67	123,74	646,0
1976	20,00	29,74	4,00	6,64	40,38	20,38	144,12	720,7
1977	22,02	33,26	4,41	6,93	44,60	22,58	166,64	756,9
1978	23,03	34,41	4,61	7,24	46,26	23,23	189,87	824,4
1979	24,43	38,16	4,89	7,72	50,77	26,34	216,21	884,9
1980	29,27	41,77	5,29	9,72	56,78	27,51	243,71	832,6
1981	27,73	44,44	5,54	13,00	62,98	35,25	279,02	1'006,7
1982	31,57	48,27	6,31	13,99	68,57	37,00	316,02	1'001,0
1983	33,67	49,37	6,61	14,55	70,53	36,86	352,88	1'048,1
1984	38,18	53,02	7,56	15,83	76,41	38,23	391,11	1'024,4
1985	40,03	56,29	7,95	18,54	82,78	42,75	433,86	1'083,8
1986	42,88	61,53	8,52	20,44	90,48	47,61	481,47	1'122,8
1987	40,83	63,86	8,11	11,35	83,32	42,49	523,96	1'038,4
1988	47,88	71,82	9,57	25,32	106,58	58,70	582,66	1'216,9
1989	49,41	76,82	9,85	26,16	112,83	63,43	646,09	1'307,6
1990	54,09	83,02	10,79	11,82	105,64	51,55	697,64	1'289,8
1991	59,70	88,48	11,88	45,11	145,46	85,77	783,41	1'312,2
1992	66,51	92,30	13,28	53,26	158,83	92,32	875,73	1'316,7
1993	72,80	95,86	14,56	50,25	160,67	87,87	963,60	1'323,6
1994	75,75	98,95	15,23	42,59	156,77	81,02	1'044,63	1'379,1
1995	80,52	107,15	13,44	49,02	169,61	89,11	1'133,74	1'408,0
1996	83,55	106,35	15,12	64,34	185,81	102,26	1'236,00	1'479,3
1997	99,50	111,55	17,96	95,43	224,94	125,44	1'361,44	1'368,2
1998	107,56	119,42	19,44	79,36	218,22	110,66	1'472,10	1'368,6
1999	113,17	139,14	20,41	64,73	224,28	111,11	1'583,21	1'399,0
2000	118,32	141,50	21,45	73,63	236,58	118,26	1'701,48	1'438,0
2001	138,75	150,95	32,14	27,56	210,65	71,90	1'773,38	1'278,1
2002	147,50	156,69	33,77	-122,92	67,54	-79,96	1'693,43	1'148,1
2003	156,19	153,29	35,50	58,98	247,77	91,58	1'785,01	1'142,8
2004	163,10	158,01	36,86	28,28	223,15	60,05	1'845,06	1'131,2
2005	172,27	166,59	38,71	148,66	353,96	181,69	2'026,74	1'176,5

**AHV-/IV-Renten (inkl. Hilflosenentschädigung) und Ergänzungsleistungen
nach Gemeinden und nach Ländern 2005 (in Franken)**

Gemeinde	AHV	AHV % Anteil	IV	IV % Anteil	EL	EL % Anteil	Total	% Anteil
Vaduz	21'651'035	12,39	5'032'947	11,43	1'286'267	17,01	27'970'249	12,36
Schaan	21'764'901	12,45	5'704'955	12,96	1'210'744	16,01	28'680'600	12,67
Planken	1'287'951	0,74	116'166	0,26	9'708	0,13	1'413'825	0,62
Triesen	16'500'537	9,44	3'864'980	8,78	1'312'918	17,36	21'678'435	9,58
Triesenberg	9'024'812	5,16	1'894'732	4,30	313'150	4,14	11'232'694	4,96
Balzers	14'365'650	8,22	3'494'744	7,94	628'189	8,31	18'488'583	8,17
Total Oberland	84'594'886	48,41	20'108'524	45,68	4'760'976	62,96	109'464'386	48,36
Eschen	8'636'825	4,94	3'027'632	6,88	972'141	12,86	12'636'598	5,58
Nendeln	4'208'851	2,41	1'740'303	3,95	275'841	3,65	6'224'995	2,75
Gamprin/Bendern	4'139'013	2,37	1'455'370	3,31	160'462	2,12	5'754'845	2,54
Mauren	8'757'627	5,01	3'767'648	8,56	731'570	9,67	13'256'845	5,86
Schaanwald	2'145'115	1,23	651'900	1,48	116'813	1,54	2'913'828	1,29
Ruggell	4'889'565	2,80	1'468'700	3,34	276'738	3,66	6'635'003	2,93
Schellenberg	2'947'449	1,69	798'463	1,81	266'948	3,53	4'012'860	1,77
Total Unterland	35'724'445	20,44	12'910'016	29,33	2'800'513	37,04	51'434'974	22,73
Liechtenstein	120'319'331	68,85	33'018'540	75,01	7'561'489	100,0	160'899'360	71,09
Deutschland	1'654'434	0,95	106'983	0,24	0	0,00	1'761'417	0,78
Österreich	31'961'006	18,29	4'876'034	11,08	0	0,00	36'837'040	16,28
Schweiz	13'775'877	7,88	4'003'279	9,09	0	0,00	17'779'156	7,86
Italien	4'108'080	2,35	670'774	1,52	0	0,00	4'778'854	2,11
übriges Ausland	2'936'310	1,68	1'342'339	3,05	0	0,00	4'278'649	1,89
Total Ausland	54'435'707	31,15	10'999'409	24,99	0	0,00	65'435'116	28,91
Total	174'755'038	100,00	44'017'949	100,00	7'561'489	100,00	226'334'476	100,00

Rentenbestand der AHV und IV

Anzahl Rentenbezüger AHV	2001	2002	2003	2004	2005
Altersrenten	9'367	10'043	10'709	11'280	11'995
Verwitwetenrenten	883	951	1'028	1'084	1'166
Vater-Waisenrenten	303	306	292	293	302
Mutter-Waisenrenten	62	67	67	69	62
Vollwaisenrenten	2	1	1	1	1
Zusatzrenten für Ehefrauen	1'330	1'564	1'830	2'031	2'171
Kinderrenten zur Rente des Mannes	139	161	196	218	224
Kinderrenten zur Rente der Frau	22	25	31	26	32
Total	12'108	13'118	14'154	15'002	15'953
Rentenvorbezug AHV	1'407	1'992	2'594	3'054	3'591

Anzahl Rentenbezüger IV	2001	2002	2003	2004	2005
Ganze Invalidenrenten	1'297	1'417	1'554	1'649	1'746
Ganze Zusatzrenten für die Ehefrau	198	182	159	137	111
Ganze Kinderrenten zur Rente des Mannes	308	357	397	424	448
Ganze Kinderrenten zur Rente der Frau	116	153	192	221	236
Halbe Invalidenrenten	319	325	335	358	377
Halbe Zusatzrenten für die Ehefrau	51	42	36	31	25
Halbe Kinderrenten zur 1/2 Rente des Mannes	93	103	95	104	106
Halbe Kinderrenten zur 1/2 Rente der Frau	54	67	74	80	79
Viertel Invalidenrenten	41	47	52	55	64
Viertel Zusatzrenten für die Ehefrau	7	4	4	3	3
Viertel Kinderrenten zur 1/4 Rente des Mannes	9	12	17	9	9
Viertel Kinderrenten zur 1/4 Rente der Frau	112	16	18	18	14
Total	2'505	2'725	2'933	3'089	3'218

Gesamter Leistungsaufwand AHV, IV, EL, FAK 1954 – 2005

Jahr	AHV CHF	IV CHF	EL CHF	FAK CHF	Total CHF
1954	371'371				371'371
1955	399'382				399'382
1956	451'028				451'028
1957	516'991				516'991
1958	545'542			849'224	1'394'766
1959	594'739			811'392	1'406'131
1960	813'566	95'476		882'207	1'791'249
1961	906'743	278'352		971'944	2'157'039
1962	977'364	305'006		1'426'558	2'708'928
1963	1'072'958	382'302		1'464'103	2'919'363
1964	1'926'819	484'386		1'494'743	3'905'948
1965	2'133'488	514'074		2'926'385	5'573'947
1966	2'955'857	649'104	689'361	3'255'062	7'549'384
1967	3'432'462	861'482	589'593	3'382'825	8'266'362
1968	3'799'072	864'665	588'279	3'468'121	8'720'137
1969	5'386'203	1'254'855	765'714	3'943'909	11'350'681
1970	5'696'928	1'567'284	802'716	4'255'365	12'322'293
1971	6'561'009	1'670'903	1'239'950	5'930'110	15'401'972
1972	7'945'348	1'999'357	1'343'803	7'728'208	19'016'716
1973	14'572'138	2'732'441	939'588	7'837'955	26'082'122
1974	15'775'612	3'092'821	975'469	7'889'453	27'733'355
1975	19'156'282	3'890'293	501'496	7'785'716	31'333'787
1976	19'998'886	3'977'879	489'248	8'905'613	33'371'626
1977	22'016'675	4'694'882	555'976	9'618'535	36'886'068
1978	23'033'070	5'593'360	552'418	10'345'181	39'524'029
1979	24'434'138	6'095'748	508'529	11'732'161	42'770'576
1980	29'272'286	5'907'185	577'375	11'976'494	47'733'340
1981	27'731'569	6'861'747	552'103	12'078'270	47'223'689
1982	31'571'277	7'994'396	1'137'089	13'720'808	54'423'570
1983	33'665'219	8'352'518	1'167'377	13'377'660	56'562'774
1984	38'180'005	9'252'588	1'157'443	14'537'866	63'127'902
1985	40'033'997	9'494'368	1'174'637	14'478'013	65'181'015
1986	42'876'006	9'997'189	1'467'637	17'244'188	71'585'020
1987	40'828'684	10'101'253	1'389'656	16'609'852	68'929'445
1988	47'882'324	11'316'444	1'774'463	18'131'914	79'105'145
1989	49'408'146	12'148'026	1'891'634	20'827'568	84'275'374
1990	54'088'914	13'333'731	2'184'692	21'440'984	91'048'321
1991	59'696'427	15'747'475	5'945'346	25'735'956	107'125'204
1992	66'509'987	17'896'365	4'633'593	29'873'980	118'913'925
1993	72'795'149	19'867'502	4'527'463	29'790'990	126'981'104
1994	75'755'348	21'613'098	5'058'317	31'421'932	133'848'695
1995	80'516'117	24'032'166	5'594'093	33'494'507	143'636'883
1996	83'554'212	26'986'560	7'743'450	32'849'258	151'133'480
1997	99'500'349	26'495'966	7'794'318	35'666'736	169'457'369
1998	107'558'363	32'381'120	8'771'120	36'422'765	185'133'368
1999	113'168'618	35'167'382	9'073'593	38'079'587	195'489'180
2000	118'316'801	37'692'406	9'836'349	41'402'530	207'248'086
2001	138'750'612	41'549'967	10'512'520	47'110'301	237'923'400
2002	147'494'969	45'672'974	12'378'715	47'908'463	253'455'121
2003	156'191'108	48'711'893	12'957'140	46'299'121	264'159'262
2004	163'101'670	52'586'088	13'010'156	46'293'221	274'991'135
2005	172'272'784	52'606'681	13'316'729	46'748'048	284'944'242
Total	2'276'194'612	644'771'758	156'169'148	850'425'782	3'927'561'300

Liechtensteinische
AHV/IV/FAK-Anstalten
Gerberweg 2, Postfach 84
FL-9490 Vaduz
Telefon +423 238 16 16
Fax +423 238 16 00
Mail postmaster@ahv.li
Homepage www.ahv.li